



Sammlung Theaterzettel

Spitzbubenstreiche (Les Fourberies de Scapin)

Molière

1897-02-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 13. Februar 1897.

Siebente Volks-Vorstellung. Der Geizige.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Molière, in deutscher Uebersetzung von Ludwig Fulda.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Dr. Kaiser.

Personen:

Harpagon	Herr Kaiser.	Ein Polizei-Kommissär	Herr Eichrodt.
Cleant, sein Sohn	Herr Borth.	Simon, Kallier	Herr Tietsch.
Elise, seine Tochter	Frl. Kaden.	Lafloche, Cleant's Diener	Herr Lösch.
Anselm, ein reicher Wittwer	Herr Neumann.	Jacques, Kutscher und Koch	Herr Fender.
Valer, dessen Sohn	Herr Stury.	Erster Bedienter	Herr Welde.
Marianne, dessen Nichte	Frl. Wittels.	Zweiter Bedienter	Herr Stelzner.
Frosine	Frau Jacobi.	Eine Hausmagd	Frl. Wagner.

Ort der Handlung: Paris, in Harpagon's Hause.

Hierauf:

Spitzbubenstreiche.

(Les Fourberies de Scapin.)

Comödie in 3 Akten von Molière. Uebersetzt und bearbeitet von Georg Dröschner.

Regie: Herr Dr. Kaiser.

Personen:

Argant	Herr Jacobi.
Geront	Herr Tietsch.
Octav, Argant's Sohn, Hyacinthens Liebhaber	Herr Stury.
Leander, Geront's Sohn, Zerbinettens Liebhaber	Herr Weger.
Silvester, Octav's Diener	Herr Lösch.
Scapin, Diener des Leander	Herr Köfert.
Carl, Scapin's Freund	Herr Welde.
Hyacinthe	Frl. Becker.
Zerbinette	Frl. Dischinger.
Kerine, Hyacinthens Amme	Frau De Lant.

Zwei Träger. — Das Stück spielt in Neapel.

NB. Der Vorhang fällt, außer am Schlusse der beiden Molière'schen Stücke, nur nach dem 2. und 4. Akte des „Geizigen“. Der Anfang der Akte wird durch Klopfszeichen angekündigt. Eine längere Pause findet zwischen den beiden Stücken statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze:		Sperreth im Parquet		Unnummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rang	Mt. 2.50 per Platz		Mt. 1.50 per Platz		
In der Reserveloge 2. Rang	1.50 " "	Stehplatz im Parquet		Mt. 1.20 per Platz	
In der Reserveloge 3. Rang	1.— " "	Barterre		—70 " "	
In den Barterrelogen	2.— " "	Proszeniumsloge 3. Rang		—70 " "	
In den Logen 1. Rang	2.— " "	Gallerieloge		—40 " "	
In den Logen 2. Rang	1.50 " "	Gallerie		—20 " "	
In den Logen 3. Rang	1.— " "				

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkung für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Tageskasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Güttenberger) Hauptstr. 129.

Verkauf der Plätze Freitag, den 12. Februar Morg. 10 Uhr ab an der Tageskasse.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwesingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.